**Auszug aus dem Protokoll
des Regierungsrates des Kantons Zürich**

Sitzung vom 4. November 2026

## 1195. Strassen (Richterswil, 388 Bergstrasse, Strasseninstandsetzung, zusätzliche gebundene Ausgabe)

### A. Ausgangslage

Die Bergstrasse auf dem Gebiet der Gemeinde Richterswil zählt zum Strassennetz des Kantons Zürich und wird im Kataster als Hauptverkehrsstrasse Nr. 388 geführt. Zur Verbesserung der Verkehrssicherheit werden am Knoten Beichlen- und Bergstrasse und am Knoten Fälmis- und Bergstrasse zwei Kreisel erstellt. Neben der Fahrbahninstandsetzung zwischen der Sagi und der Seelistrasse soll die bestehende Radweglücke geschlossen werden. Zudem werden die Bushaltestellen hindernisfrei ausgebaut.

Mit Beschluss vom 27. Mai 2019 (Vorlage 5473) bewilligte der Kantonsrat für den Neubau der Kreisel, die Radweglückenschliessung und den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen einen Objektkredit von Fr. 6 505 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt. Für die Strasseninstandsetzung und die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung bewilligte der Regierungsrat mit Beschluss Nr. 678/2018 eine gebundene Ausgabe von Fr. 4 395 000 zulasten der Erfolgsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt. Mit Beschluss Nr. 40/2021 hat der Regierungsrat das Projekt festgesetzt.

Nach der Projektfestsetzung musste einerseits ein Schätzungsverfahren durchgeführt werden, anderseits sind weitere, nicht vorhersehbare Zusatzaufwendungen erforderlich geworden. Die Kosten für die Bauarbeiten waren im ursprünglichen Kostenvoranschlag zu tief veranschlagt. Gegenüber den bewilligten Ausgaben resultieren Mehrkosten von insgesamt Fr. 3 900 000. Sie setzen sich wie folgt zusammen:

***Erwerb von Grund und Rechten***

Die Landerwerbspreise wurden mit Stand 2015 ermittelt. Aufgrund der Preisentwicklung des Landpreises kommt es zu Mehraufwendungen. Für den Landerwerb ergeben sich Mehrkosten von Fr. 1 275 000.

***Bauarbeiten***

Aufgrund eines Beschwerdeverfahrens verzögerte sich die Umsetzung des Strassenbauprojekts. Währenddessen wurde die Wiesenfläche im benachbarten Grundstück bebaut, weshalb eine freie Böschung nicht mehr realisiert werden konnte. Die Mehrkosten für die Baugrubensicherung belaufen sich auf Fr. 1 970 000.

***Nebenarbeiten***

Mehraufwand entstand durch die Umstellung auf LED-Leuchten und die damit verbundene intelligente Lichtsteuerung sowie zusätzliche Kandelaberstandorte. Für die Nebenarbeiten ergeben sich Mehrkosten von Fr. 110 000.

***Technische Arbeiten***

Im Mai 2023 wurden die Ingenieurleistungen für die Ausführungsphase ausgeschrieben. Die Offerte lag über dem im Kostenvoranschlag veranschlagten Betrag. Ebenso sind die Aufwendungen für die amtliche Vermessung gestiegen. Insgesamt resultiert bei den technischen Arbeiten ein Mehraufwand von Fr. 545 000.

Von den Mehrkosten von insgesamt Fr. 3 900 000 entfallen Fr. 2 490 000 auf den Neubau der beiden Kreisel, die Radweglückenschliessung sowie den hindernisfreien Ausbau der Bushaltestellen. Fr. 1 410 000 entfallen auf den Mehraufwand für Instandsetzungsarbeiten am Strassenoberbau und an der Entwässerung, der infolge der langen Projektdauer seit der Erarbeitung des Bauprojekts entstand.

## B. Finanzierung und Bewilligung zusätzliche gebundene Ausgaben

Der Objektkredit vom 27. Mai 2019 (Vorlage 5473) und die Bewilligung der gebundenen Ausgabe gemäss RRB Nr. 678/2018 basieren auf dem Auflagebauprojekt aus dem Jahr 2015 (Preisstand Oktober 2017).

Die zu bewilligenden zusätzlichen Ausgaben ändern die Verteilung der gesamten Ausgaben gemäss Kostenvoranschlag vom 27. Juni 2025 (einschliesslich MWSt) wie folgt:

Tabelle 1: Baukosten

| | Bewilligte Ausgaben in Franken | Zusätzliche Ausgaben in Franken | Zur Verfügung stehende Ausgabensumme in Franken |
|---|---|---|---|
| Erwerb von Grund und Rechten | 1 025 000 | 1 275 000 | 2 300 000 |
| Bauarbeiten | 7 635 000 | 1 970 000 | 9 605 000 |
| Nebenarbeiten | 950 000 | 110 000 | 1 060 000 |
| Technische Arbeiten | 1 290 000 | 545 000 | 1 835 000 |
| **Total** | **10 900 000** | **3 900 000** | **14 800 000** |

Das Projekt ist im Agglomerationsprogramm der 2. Generation enthalten. Die genaue Höhe des Bundesbeitrags steht erst mit der Schlussabrechnung fest. Die Einnahme ist dem Konto 8400.63001 0000, Investitionsbeiträge vom Bund Agglomerationsprogramm, für das Projekt Nr. 84S-80610 gutzuschreiben.

Die Stimmberechtigten der Gemeinde Richterswil haben an der Urnenabstimmung vom 10. Juni 2018 einer Kostenbeteiligung von Fr. 1 370 000 zugestimmt. Mit Beschluss Nr. 2025-137 vom 29. September 2025 hat der Gemeinderat Richterswil die voraussichtlichen Mehrkosten von Fr. 136 000 genehmigt. Der Betrag wird der Gemeinde Richterswil nach Fertigstellung in Rechnung gestellt. Die Einnahme ist dem Konto 8400. 63200 80000, Investitionsbeiträge von Gemeinden Staatsstrassen, für das Projekt Nr. 84S-80610 gutzuschreiben.

Für die zusätzliche neue Ausgabe von Fr. 2 490 000 ist gemäss § 40 des Gesetzes über Controlling und Rechnungslegung (CRG, LS 611) ein Zusatzkredit erforderlich. Es ist ein Bruttokredit zu beschliessen. Der Ausgabenbeschluss bedarf der Zustimmung der Mehrheit aller Kantonsratsmitglieder (Art. 56 Abs. 2 lit. a Kantonsverfassung [LS 101]).

Die Mehrausgaben für die Strasseninstandsetzung und die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung von Fr. 1 410 000 sind gebunden, weshalb für deren Bewilligung der Regierungsrat gemäss § 36 lit. b in Verbindung mit § 37 Abs. 2 lit. b CRG zuständig ist. Die zusätzliche gebundene Ausgabe ist unter Vorbehalt der Bewilligung des Zusatzkredits durch den Kantonsrat zu bewilligen. Sämtliche gebundenen Ausgaben, einschliesslich der bereits bewilligten, gehen zulasten der Investitionsrechnung.

In der Staatsbuchhaltung wird der Gesamtbetrag von Fr. 14 800 000 auf die einzelnen Projektbestandteile mit folgendem Kostenteiler verbucht:

Tabelle 2: Budgetierung

| **Budgetierung** (in Franken) | **Gebundene Ausgaben** | | **Neue Ausgaben** | | **Total** |
|---|---|---|---|---|---|
| | Kanton | Gemeinde Richterswil | Kanton | Gemeinde Richterswil | |
| *Investitionsrechnung Konto 8400* | | | | | |
| 50111 00000 (39%) Erneuerung Staatsstrassen | 5 369 000 | 436 000 | | | 5 805 000 |
| 50110 00000 (33%) Staatsstrassen | | | 3 765 000 | 1 070 000 | 4 835 000 |
| 50110 80020 (13%) Staatsstrassen Anteil öV | | | 1 915 000 | | 1 915 000 |
| 50113 0 00000 (8%) Fahrradanlagen | | | 1 132 500 | | 1 132 500 |
| 50100 00000 (7%) Fussgängeranlagen | | | 1 112 500 | | 1 112 500 |
| **Total** | **5 369 000** | **436 000** | **7 925 000** | **1 070 000** | **14 800 000** |

Das Gesamtvorhaben verursacht jährliche Kapitalfolgekosten von Fr. 425 000. Sie berechnen sich nach den International Public Sector Accounting Standards wie folgt:

Tabelle 3: Kapitalfolgekosten

| **Baukosten** Kontierung | | **Kapitalfolgekosten** | | | |
|---|---|---|---|---|---|
| | in % | Anteil Baukosten in Franken | Zinsen (0,75%) in Franken | Abschreibungssatz in % | Betrag in Franken |
| Erneuerung Staatsstrassen | 39 | 5 805 000 | 22 000 | 2,5 | 145 000 |
| Staatsstrassen | 33 | 4 835 000 | 18 000 | 2,5 | 121 000 |
| Staatsstrassen Anteil ÖV | 13 | 1 915 000 | 7 000 | 2,5 | 48 000 |
| Fahrradanlagen | 8 | 1 132 500 | 4 000 | 2,5 | 28 000 |
| Fussgängeranlagen | 7 | 1 112 500 | 4 000 | 2,5 | 28 000 |
| Zwischentotal | | | 55 000 | | 370 000 |
| **Total** | **100** | **14 800 000** | | | **425 000** |

Den gesamten Rechnungsverkehr hat das Projekt Nr. 84S-80610, Richterswil, 388 Bergstrasse, Strasseninstandsetzung, aufzunehmen.

Das Investitionsvorhaben unterlag nicht der Priorisierung, da anlässlich der Erstellung des Konsolidierten Entwicklungs- und Finanzplans 2026–2029 der Objektkredit bereits bewilligt worden war.

Auf Antrag der Baudirektion

beschliesst der Regierungsrat:

I. Für die Strasseninstandsetzung und die Anpassung der öffentlichen Beleuchtung an der 388 Bergstrasse in der Gemeinde Richterswil wird zur Ausgabenbewilligung gemäss RRB Nr. 678/2018 unter Vorbehalt der Kreditbewilligung der zusätzlichen neue Ausgabe durch den Kantonsrat eine zusätzliche gebundene Ausgabe von Fr. 1 410 000 zulasten der Investitionsrechnung der Leistungsgruppe Nr. 8400, Tiefbauamt, bewilligt. Die gesamte zur Verfügung stehende Ausgabensumme beträgt Fr. 5 805 000. Sämtliche gebundenen Ausgaben gehen zulasten der Investitionsrechnung.

II. Dieser Betrag wird nach Massgabe des Schweizerischen Baupreisindexes gemäss folgender Formel der Teuerung angepasst:
Bewilligte Ausgabe × Zielindex ÷ Startindex (Indexstand Oktober 2017)

III. Mitteilung an den Gemeinderat Richterswil, Seestrasse 19, 8805 Richterswil (ES), sowie an die Finanzdirektion und die Baudirektion.

Vor dem Regierungsrat
Die Staatsschreiberin:

**Kathrin Arioli**